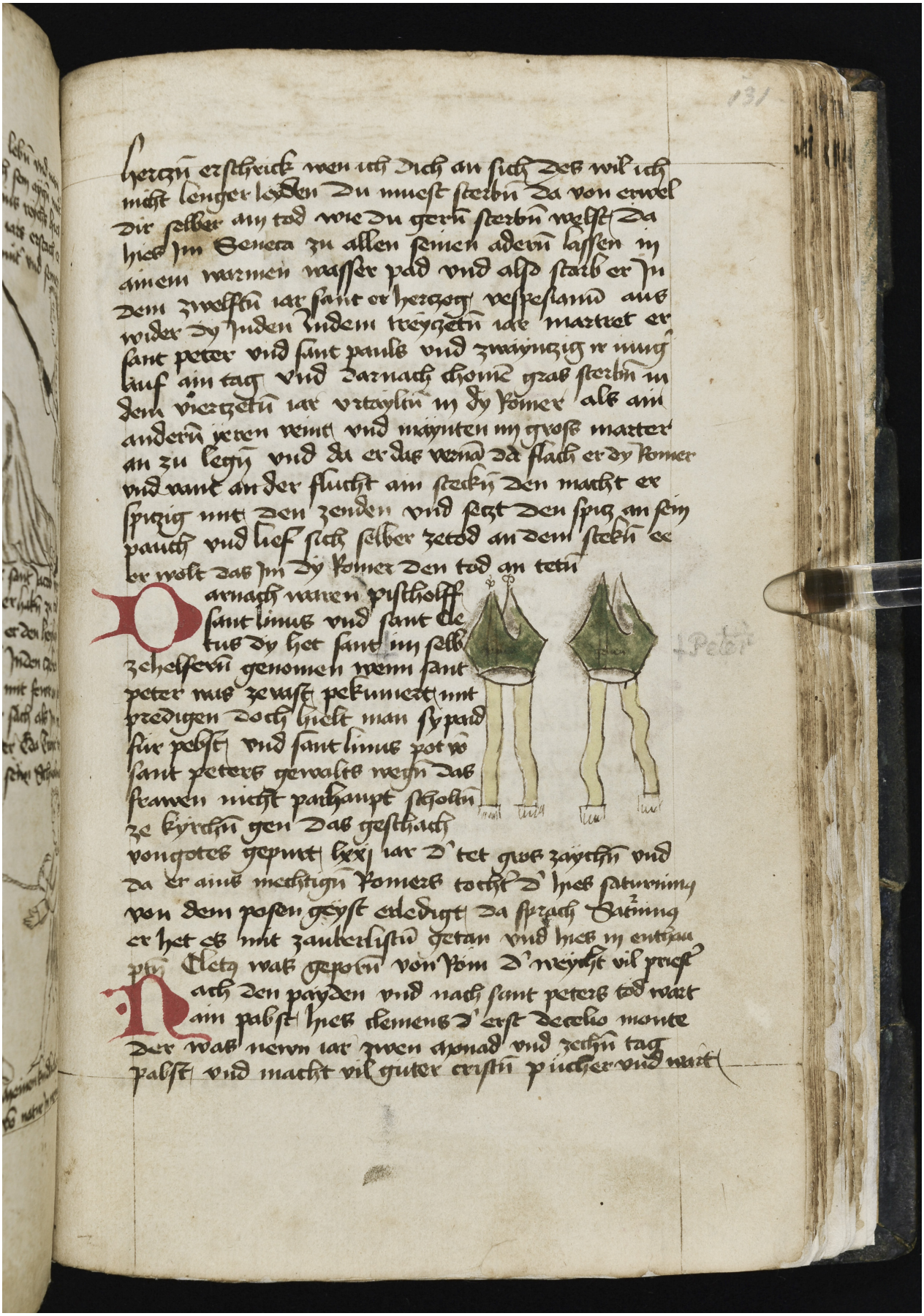
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



131

herczu erschreck wen ich dich an sich des wil ich
nicht lenger leiden Du muest sterbn da von erwel
dir selber ain tod wie du gern sterbn welst Da
hies im Seneca zu allen seinen adern lassen in
ainem warmen wasser pad vnd also starb er in
dem zwelftn iar sant er herczog vespasiano aus
wider dy Iuden vndem treyczehn iar martret er
sant peter vnd sant pauls vnd zwainzig r mung
lauf ain tag vnd darnach chome gras sterbn in
dem vierczehn iar vrtaylin in dy römer als ain
andern jeden reint vnd maynten in grosse marter
an zu legn vnd da er das vend da slach er dy römer
vnd rant an der flucht ain stekn den macht er
spiczig mit den zenden vnd setzt den spicz an sein
pauch vnd lief sich selber zetod an dem stekn ee
er wolt das im dy römer den tod an tetn

Darnach nemen pythiolff
sant linus vnd sant cle
tus dy het sant im selb
zehelfern genomen wenn sant
peter was zewast pekumert mit
predigen doch hielt man sy paid
für pelst vnd sant linus pot w
sant peters gewalts wegn das
frawen nicht parhaupt scholn
ze kirchn gen Das geschach
von gotes geburt lxx iar D'tet gut zaychn vnd
da er ainus mechtign römers tocht D' hies saturnina
von dem posen geyst erledigt da sprach Saturnina
er het es mit zauberlistid getan vnd hies in entfau
ptn Dieczwat gepotn von rom D' meyst vil priest
Nach den payden vnd nach sant peters tod wart
ain pabst hies clemens D' erst decrio mente
Der was newn iar zwen apnad vnd zehn tag
pabst vnd macht vil guter cristn p'ucher vnd wart